

Enge Verbindungen nach Zongo

VEREINT IM VEREIN: „Mon devoir“ bietet seit zehn Jahren Kindern und Jugendlichen in Togo mit einer Privatschule bessere Chancen

Von Anja Bochtler

FREIBURG. Mit „Essen auf Rädern“ fing es an: Als die Hamburger Ärztin Elisabeth Scharpff vom Fahrer, der ihr Essen brachte, erfuhr, dass er gern in seiner alten Heimat in Togo eine Schule gründen würde, unterstützte sie ihn. Inzwischen sind sie und auch der Fahrer Mamane Awal Bida tot – doch die Schule „Mon devoir“ (übersetzt „meine Pflicht“) in Zongo wächst. Das ist dem Trägerverein zu verdanken, der seit 2007 von Freiburg aus aktiv ist. Hier lebt Elisabeth Scharpffs Neffe Jörg Scharpff, der unter anderem Geologe und Geschäftsführer der Unabhängigen Listen ist.

Schulunterricht in Togo? Das heißt normalerweise, dass 120 Kinder und Jugendliche in einem Zimmer lernen. Im Vergleich dazu geht's an der Privatschule „Mon devoir“ luxuriös zu – mit „nur“ 40 Schülerinnen und Schülern in einer Klasse. Zurzeit haben diese Chance rund 940 Schüler, darunter sind 480 Grundschüler, 200 in der Mittelstufe und der Rest im Gymnasium, sagt Jörg Scharpff.

Als seine damals auf die 90 zugehende Tante ihm und seiner Schwester vor zehn Jahren ihr Projekt vorstellte, war ihm schnell klar, dass er es übernehmen würde. 2014 ist sie mit 92 Jahren gestorben, zwei Jahre davor starb der Fahrer und Schulgründer Mamane Awal Bida, der nur 58 Jahre alt wurde. „Das ist die durchschnittliche Lebenserwartung in Togo“, sagt Renate Würthwein, die stellvertretende Schulleiterin an der Gertrud-Luckner-Gewerbeschule ist. Diese ist eine von vier Schulen in Baden-Württemberg – und die einzige in Freiburg –, die eng mit dem Verein zusammenarbeiten und ihn mit vielfältigen Aktionen unterstützen: Unter anderem gibt's Konzerte, Marathonveranstaltungen, Pralinen- und Eisverkauf.

Die Stuttgarter Partnerschule, das Heidehof-Gymnasium, hat im vergangenen Jahr sogar einen Besuch von neun Schülern an der afrikanischen Schule organisiert, bei dem auch Carsten Bock dabei war, der in Freiburg an der Gertrud-Luckner-Gewerbeschule Medien unterrichtet. Die Jugend-



Von Freiburg aus in Togo engagiert: Renate Würthwein, Margarita Bischoff-Rösch, Meinhard Petsch (vorn), Carsten Bock und Jörg Scharpff (hinten, jeweils von links).

FOTO: INGO SCHNEIDER

lichen waren tief beeindruckt, erzählt er: „Sie sagten, dass sie bei der Ankunft dort einen Kulturschock bekamen – und einen noch viel größeren, als sie wieder nach Deutschland zurückkehrten.“ Ähnlich geht's auch den Vereinsmitgliedern bei ihren regelmäßigen Besuchen immer

wieder. Sie würden gern auch Freiburger Jugendlichen diese Erfahrung ermöglichen, doch für die Gertrud-Luckner-Gewerbeschule schätzen Carsten Bock, Renate Würthwein und ihr pensionierter Kollege Meinhard Petsch eine Schülerreise als unrealistisch ein: Die Gewerbeschüler hätten zu wenig Geld und müssten von ihren Ausbildungsbetrieben extra freigestellt werden.

Renate Würthwein, Carsten Bock, Margarita Bischoff-Rösch, die bis vor kurzem Lehrerin am Gymnasium Ettenheim war, das ebenfalls eine Partnerschule ist, und Jörg Scharpff sind vor einem Monat wieder von einer einwöchigen Reise nach Zongo zurückgekommen. Jedes Jahr sind mehrmals Vereinsmitglieder vor Ort, um sicherzustellen, dass die Unterstützung aus Freiburg so wirkt wie vom Verein gewünscht. Vor allem geht's um Baubegleitung – die

Schule wächst kontinuierlich, das Gymnasium, das 2012 eröffnet wurde, entstand auf einer einstigen Müllhalde, immer wieder kommen Gebäude dazu. Die Lehrer allerdings werden nicht durch den Verein finanziert, sondern über Schulgebühren – im Jahr kosten sie etwa so viel wie ein niedriges Monatsgehalt in Zongo. Es gebe aber Stipendien für ärmere Kinder, betonen die Vereinsmitglieder. Die Warteliste für alle Schüler sei lang – wegen der schlechten staatlichen Schulen



Eine Schülerin, die ein Stipendium bekommt.

INFO

MON DEVOIR

Gegründet: 2007.

Mitglieder: 260.

Angebot: Unterstützung der 1997 gegründeten Schule „Mon devoir“ in Zongo, nahe bei Lomé, in Togo.

Mitgliedsbeitrag: 30 Euro/Jahr.

Kontakt: www.mon-devoir.de. **anb**